

Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Holzproduzent und „Arbeitgeber“



Der Wald und seine Funktionen



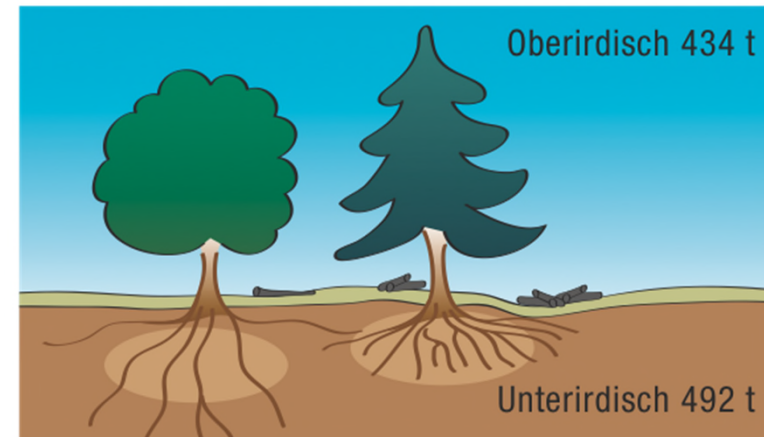
Der Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen



Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Trinkwasser- und Kohlenstoffspeicher



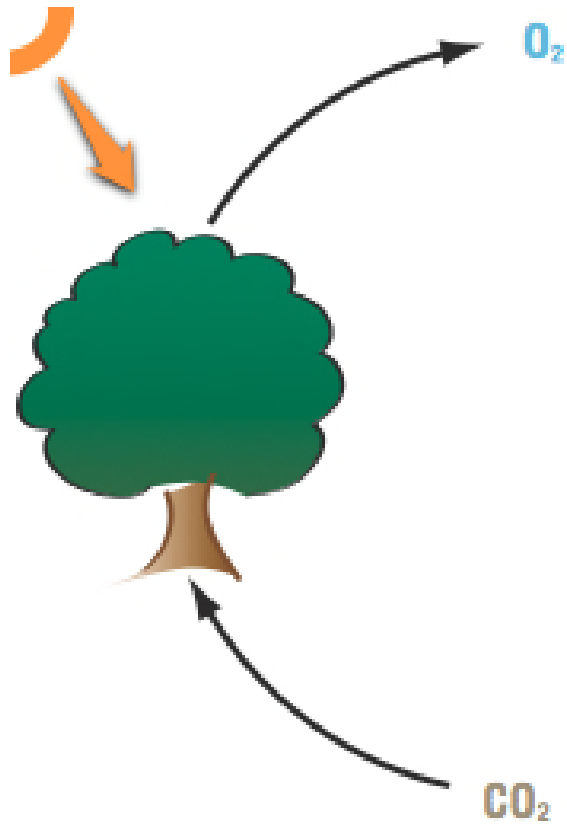
Im Schweizer Wald sind 926 Mio. t CO₂ gebunden.

- Oberirdische Biomasse (Stamm und Krone) 383 t
- Totholz 38 t
- Streu, Abraum 13 t
- Unterirdische Biomasse 107 t
- Organisches Bodenmaterial 385 t

Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Sauerstofflieferant



Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Erholungsraum



Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Schutz vor Naturgefahren



Der Wald und seine Funktionen



Der Wald und seine Funktionen

- Der Wald ist seit jeher ein wichtiger Lebensraum der Menschen. Waldflächen wurden schon früh in der Geschichte der Menschheit vielfältig genutzt. Im Wald wurde gejagt, es wurde Nahrung gesammelt oder nach Bau- und Brennholz gesucht. Damit bot er den Menschen Unterkunft und Schutz, Nahrung und Rohstoff.
- Auch heute noch erfüllt der Wald diese Funktionen. Das bedeutet, er übernimmt viele wichtige Aufgaben für Mensch und Umwelt: Er bietet **Schutz vor Naturgefahren**, liefert uns Rohstoffe, ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, stellt einen Trinkwasser- und Kohlenstoffspeicher dar und dient den Menschen als Erholungsraum.

Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Holzproduzent und „Arbeitgeber“

- Der Wald liefert den natürlichen und nachwachsenden Rohstoff Holz. Nicht überall darf aber Holz geschlagen werden. Wer den Wald für die Holzproduktion nutzen will, muss eine Bewilligung dafür einholen. Im Waldgesetz steht, dass die Bewirtschaftung des Waldes naturnah und nachhaltig sein muss: das heisst, die Holznutzung darf die Natur nicht schädigen. Der grösste Teil des geschlagenen Holzes wird in Sägereien verwertet, vorwiegend zum Bauen. Weiter dient das Holz als Energieträger, also zum Beispiel zum Heizen. Ein kleiner Teil des Holzes wird in der Industrie verwertet. Der Wald ist somit auch ein wichtiger Arbeitsplatz und „Arbeitgeber“: Es gibt fast 6'000 Forstleute (Förster, Forstwarte und Forstingenieure, etc.) und die Holzwirtschaft beschäftigt gegen 80'000 Personen.

Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen

- Unsere Landschaft ist dicht besiedelt. Zu den natürlichsten Naturräumen, auch Ökosysteme genannt, gehört der Wald. Er ist Lebensraum für Tausende von Pflanzen- und Tierarten. Für die so genannte Biodiversität, also die Artenvielfalt, ist die Art der Waldnutzung wichtig. Zum Beispiel schafft eine gezielte forstliche Nutzung Platz für licht- und wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten. Oder bewusst stehen oder liegen gelassene abgestorbene Bäume (Totholz) dienen als ökologisch besonders wertvoller Lebensraum für zahlreiche Insekten, Vögel oder Pilze. Der Schweizer Wald ist sehr vielfältig: In 120 verschiedenen Waldtypen leben über 20'000 Arten von Pflanzen, Pilzen, Tieren und Kleinlebewesen sowie zahlreiche Mikroorganismen.

Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Trinkwasser- und Kohlenstoffspeicher

- Wasser ist unser wichtigstes Grundnahrungsmittel. Rund 40% des Schweizer Trinkwassers stammen aus dem Wald. Es ist meist so sauber, dass es in der Regel nicht zusätzlich gereinigt werden muss. Dadurch ist das Wasser sehr günstig.
- Der Wald ist aber auch für das Klima von grosser Bedeutung. Für die Klimaerwärmung ist hauptsächlich der Ausstoss von Kohlenstoff verantwortlich, in der Form des Gases Kohlendioxid (CO_2). Dieses Gas wird in lebenden und toten Pflanzen und im Boden gespeichert. Wenn das Wachstum der Bäume grösser ist als die Holzernte, wenn also die Waldfläche zunimmt, speichert der Wald mehr Kohlenstoff, als er wieder abgibt. Somit wirkt der Wald einer zusätzlichen Klimaerwärmung entgegen.
- Dies ist auch nötig, weil auch der Wald unter der Klimaerwärmung leidet. In der Schweiz ist die Durchschnittstemperatur seit 1970 um $1,5^\circ\text{C}$ gestiegen, und die jährliche Verteilung der Niederschläge hat sich geändert. Dies beeinflusst die Zusammensetzung und den Zustand des Waldes. Der Wald kann geschwächt und anfälliger gegenüber schädlichen Insekten und Pilzen werden.

Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Sauerstofflieferant

- Bei der so genannten Photosynthese, einem Vorgang in den Pflanzenblättern, wird das Kohlendioxid (CO_2) durch die Wirkung der (Sonnen-)Lichtenergie wieder in den für unsere Atmung wichtigen Sauerstoff (O_2) zurückverwandelt. Somit ist der Wald auch ein wichtiger Sauerstofflieferant.

Der Wald und seine Funktionen



Der Wald als Erholungsraum

- Bäume filtern die Luft und halten den Lärm auf. Der Wald ist damit auch ein Ort der Erholung. Er bietet Raum für Ausflüge zu Fuss, zu Pferd oder mit dem Fahrrad. Der Wald ist gleichzeitig Spiel- und Sportplatz und eine Oase der Ruhe und der Natur. Er dient als Rückzugsort für Menschen, die dem Stress des Alltags entfliehen wollen, sei dies für Spaziergänge, beim Wandern, Joggen oder Biken oder um die Natur zu beobachten. In der Schweiz darf der Wald frei betreten werden. Etwa 10% der Waldflächen gelten als Erholungswald und werden entsprechend bewirtschaftet. Die Forstfachleute und Waldeigentümer unterhalten und pflegen dieses Gebiet und helfen dadurch mit, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Menschen zu fördern.
- Wer den Wald als Freizeitraum nutzt, nimmt bitte Rücksicht auf Tiere und Pflanzen sowie auf Menschen und das Eigentum anderer.